

Siegfried W.Kernen & WAGNERS SALONQUARTETT präsentieren: Humperdincks Hänsel und Gretel

Die klassische deutsche Weihnachtsoper in einer Fassung für die Westentasche!

Garantiert gesangsfrei, aber mit sämtlichen Hits!

Vom Hexenhaus zur Weihnachtsgans - eine „erschreckliche“
Geschichte für nervenstarke Menschen von 6 bis 106!

Eine ungewöhnliche Aufführung von "Hänsel und Gretel" bieten der bekannte Hamburger Schauspieler Siegfried W.Kernen und WAGNERS SALONQUARTETT mit ihrer Interpretation von Humperdincks weihnachtlicher Märchenoper für die Westentasche. Garantiert gesangsfrei, aber mit sämtlichen Hits. Eine erschreckliche Geschichte mit Happy End für nervenstarke Menschen von 6 bis 106! Dazu hat Kernen eine eigene Textfassung erstellt, frei nach den Brüdern Grimm und höchst amüsan. Auch die herrlichen Melodien, die Humperdinck für ein großes Sinfonieorchester komponiert hat, mußten natürlich bearbeitet und auf Westentaschenformat reduziert werden, doch auch ein Salonquartett entwickelt eine große Klangpalette, so daß die Hörer nichts missen müssen.



Siegfried W. KERNEN wurde in Vorpommern geboren und wuchs am Zürichsee auf. Nach einigen Jahren als Journalist bei der Neuen Zürcher Zeitung trat er 1964 in Wilhelmshaven sein erstes festes Theaterengagement an. Über Celle und Bonn ging es dann nach Berlin (Freie Volksbühne/ Theater des Westens) und Hamburg (Thalia Theater). Schon in der Bonner Zeit begann er seine Fernsehkarriere, die ihn durch die Mitwirkung in unzähligen Fernsehspielen, Krimis und Serien zu einem bundesweit bekannten Gesicht machte. Unter anderem gehörte er zur Gründungs-Crew der RTL-Sendung „Wie bitte?!“, und viele Zuschauer erinnern sich nach wie vor an seinen Zollfahnder Hobel aus den ARD-Wirtschaftskrimis „Schwarz-Rot-Gold“, obschon die Reihe schon lange nicht mehr produziert wird. 1997 kehrte er an das Hamburger Thalia Theater zurück. Mit dem Weggang des Intendanten Jürgen Flimm (2000) begab er sich wieder auf die freie Wildbahn. Seither spielte er an verschiedenen Theatern in Berlin, Dresden und auch wieder Hamburg. Lesungen im Funk und vor Live-Publikum sind seit einigen Jahren Kernens bevorzugtes Arbeitsgebiet. Mit seinen Musikerfreunden aus dem Umkreis des Eutiner Komponisten und Flötisten Martin Karl-Wagner bereist er in Sachen Literatur die Bundesrepublik zwischen Kiel und Dresden, zwischen Worms und Berlin. Ein Ende dieser erfolgreichen Zusammenarbeit ist nicht abzusehen.

WAGNERS SALONQUARTETT

Die vier Musiker spielen unterhaltsame Musik der Belle Epoque aus Salon, Konzertmuschel, Tanzpalast und Kaffeehaus, aus der Zeit als die Damen und Herren von Welt die luxuriösen Casinos der mondänen Badeorte bevölkerten und in den prachtvollen Sälen grosser Ozeandampfer dinierten.

WAGNERS SALONQUARTETT besteht seit 1996 und hat in einer Vielzahl von Konzerten sein Publikum begeistert. 1998 erschien die erste CD "Rosen aus Eutin" das Konzertprogramm "Bei Strauss zu Haus!" ist ebenfalls als CD zu haben. Die CD: *TITANIC CONCERT* ist November 1999 bei EMI Elektrola erschienen und enthält ausschließlich Werke die vom Schiffsorchester auf der tragischen Jungfernfahrt des Luxus Schiffes gespielt wurden. Bereits während der Titanic-Ausstellung in der Hamburger Speicherstadt hat WAGNERS SALONQUARTETT mehrfach seine Musikauswahl dort präsentiert und für das musikalische Programm zur Eröffnungsfeier der Titanic-Ausstellung in München. Auch in verschiedenen Sendungen des NDR, sowie im ZDF

Sonntagskonzert war das Ensemble zu hören und sehen. Das Repertoire umfasst mehr als 300 Stücke, vom Strauss-Walzer über Csardas, Tango, Foxtrott bis zum UFA-Filmschlager und wird ständig erweitert.

Martin Karl-Wagner studierte an der Musikhochschule Lübeck Flöte und Komposition, sowie an der Fachhochschule für Kunst und Gestaltung Kiel. Er besuchte Meisterkurse bei Istvan Matusz, Hans-Martin Linde und Boguslav Schäffer. Von 1992-94 war er Assistent (Lehrauftrag) an der Musikhochschule Lübeck und arbeitete an der Inszenierung der Oper "Medea" am Kieler Opernhaus mit. Konzertierte hat er bisher in Deutschland, Estland, Österreich, Italien und Ungarn. Neben seiner musikalischen Arbeit war er organisatorischer und künstlerischer Leiter des "Eutiner Konzertsommer" und organisiert seit 1989 die Veranstaltungsreihe "Kammermusik in Schlössern und Herrenhäusern Holsteins". 2002 erhielt er zusammen mit der Malerin Susanne Adler und dem Bildhauer Thomas Helbing für das gemeinsame "Odysseus-Projekt" ein Stipendium der Lübecker Dr.-Günther-Schirm-Stiftung. 2007 erhielt er mit seinem ENSEMBLE musica floreat den Kulturpreis des Kreises Ostholstein.

Juliana Soproni studierte Violine bei Prof. Christiane Edinger in Lübeck. Weitere wichtige Lehrer waren Stefan Wagner (1. Konzertmeister des NDR Hamburg) und Walter Levin (ehemaliger Primarius des LaSalle Quartet), bei dem sie wertvolle kammermusikalische Erfahrungen sammeln konnte. Auf Meisterkursen arbeitete sie u.a. mit Maria Egelhof und Menahem Pressler (Beaux-Arts-Trio). Ihr Interesse an stilistischer Vielfalt führten sie zeitweilig an die Staatoper Hannover und seit 2001 immer wieder zum Ensemble Modern nach Frankfurt, mit dem sie 2004 als Stipendiatin der Ensemble Modern Akademie zusammenarbeitete. Eine ganz andere Musikrichtung bedient sie als Geigerin von Wagners Salonquartett. Des Weiteren ist sie gerne zu Gast bei der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein und dem Ensemble Resonanz in Hamburg. Konzertreisen führten sie bereits nach Kanada, Russland, Indien, Südamerika und viele Male ins europäische Ausland.

Klaus Liebetrau absolvierte vor seiner musikalischen Ausbildung ein Studium der Geschichte und Romanistik, bevor er sich an den Hochschulen für Musik in Detmold, bei Uwe Grothaus und in Köln bei Oscar Bohorquez auf seinem Instrument perfektionierte. Von 1993 bis 2004 war er am Osnabrücker Konservatorium tätig. Am Stadttheater Aachen, dem Niedersächsischen Staatsorchester Hannover und an der NDR-Radio-Philharmonie-Hannover war er engagiert. Neben seiner Mitwirkung in verschiedenen Kammermusikbesetzungen und WAGNERS SALONQUARTETT spielt Klaus Liebetrau als 1.Solo-Fagottist der Deutschen Kammerakademie Neuss. Konzertreisen führten ihn bisher nach Argentinien, Brasilien, Uruguay und fast ganz Europa. Aber nicht nur in der Musik ist Klaus Liebetrau tätig, seit 2004 betreibt er in Kiel und Lübeck eine Praxis für Rolfing® (mehr Information unter: www.rolfingandmusic.de).

Hans-Peter Nauk studierte Klavier an der Musikhochschule Lübeck bei Prof. Eliza Hansen und Prof. Peter Roggenkamp. Er besuchte mehrere Meisterkurse, u. a. bei Prof. Karl-Heinz Kämmerling. Vor und nach dem Abschlussexamen als Konzertpianist war er fünfzehn Jahre als Dozent für Klavierbegleitung an der Musikhochschule Lübeck tätig. In seiner Eigenschaft als freier Konzertpianist ist er in zahlreichen Konzerten im gesamten Bundesgebiet, Österreich, der Schweiz, Dänemark, Norwegen und Mexiko als Solo-Pianist und in kammermusikalischen Ensembles, aber auch als Solist - u. a. mit den Hamburger Symphonikern - aufgetreten. Regelmäßig ist er als Klavierbegleiter bei Meisterkursen für Holzbläser, Streicher und Gesang im gesamten Bundesgebiet tätig. Solokonzerte mit Klaviermusik von Bach, Mozart und Schubert führten ihn durch ganz Deutschland.

Info:

musicbuero crescendo

Martin Karl-Wagner

Bergstr.6

23701 Eutin

Tel & Fax: 04521 – 74528

Email: info@salonquartett.de

Homepage: www.salonquartett.de